

*Sächsisches
Landeskomitee*

zur Förderung
mathematisch-naturwissenschaftlich
begabter und interessierter Schüler (SLK)

SLK-Bericht 2011/12

Wettbewerbsinformationen zu
Organisation und Ergebnissen

sowie

Ausblick ins Schuljahr 2012/13 mit
Terminen und Ansprechpartnern

Inhalt

Danksagung	3
Vorbemerkung	4
1 §4-Gymnasien	5
1.1 Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau	5
1.2 Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz	6
1.3 Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden	7
1.4 Geschwister-Scholl Gymnasium Löbau	8
1.5 Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa	9
1.6 Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig	10
2 Erleben – Staunen – Experimentieren. Die Inspirata – außerschulischer MINT-Lernort in Leipzig	11
3 Zentrale Wettbewerbe für mathematisch-naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schüler in Sachsen	15
4 Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch- naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen	25
5 Übersicht über die mathematisch-naturwissenschaftlichen Wettbewerbe im Schuljahr 2012/2013 / Terminübersicht	31
6 Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe	33
7 Ansprechpartner im SLK	38
Anlage	39

Danksagung

Das Sächsische Landeskomitee bedankt sich sehr intensiv und sehr innig bei allen Freunden und Förderern sowie aktiv Beteiligten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Interessen- und Begabtenförderung.

Wir danken insbesondere den Fachlehrerinnen und Fachlehrern in den MINT-Fächern. Ohne deren engagiertes Wirken wäre die Vielzahl der Wettbewerbe und Förderangebote in Sachsen nicht realisierbar. Erst die alltägliche Motivation, Betreuung und Förderung der Mädchen und Jungen ermöglicht die beeindruckende Breitenwirkung und die vielen herausragenden Spitzenleistungen von sächsischen Schülern.

Wir danken den Professoren, Mitarbeitern und Studenten der sächsischen Hochschulen und Universitäten, die die Interessen- und Begabtenförderung unterstützen. Viele von ihnen geben heute die Begeisterung an die Schülergeneration weiter, die sie vor mehr oder weniger vielen Jahren noch selbst erhalten haben.

Dank auch an die Mitarbeiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, in den Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur und im Sächsischen Bildungsinstitut, die uns unterstützen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der sächsischen Förderung im MINT-Bereich. Er soll Informationsmaterial für alle Interessierten sein, um die Vielfalt der Angebote wahrzunehmen, die Leistungen der Schüler zu würdigen, weitere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme zu motivieren und zur aktiven Mitarbeit anzuregen. Die Zusammenstellung erfolgt aufgrund von Recherchen bei den Veranstaltern. Trotz aller Sorgfalt kann keine Garantie für den Inhalt übernommen werden, unvollständig bleibt dieser Bericht auf jeden Fall.

Die Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler ist nicht nur Sache des Landeskomitees, der Bezirkskomitees, der Sächsischen Bildungsagentur und der Gymnasien, sondern auch der Grund- und Mittelschulen sowie der beruflichen Schulen. Beispielsweise bezieht die Mathematik-Olympiade viele Schüler der Mittelschulen ein (Schwerpunkt Klassenstufen 5 und 6). Der Känguru-Wettbewerb richtet sich an Mädchen und Jungen ab der Klassenstufe 3. Auch am Adam-Ries-Wettbewerb können sich Schüler der Klassenstufe 4 als „Frühstarter“ teilnehmen. Bei „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ sind Grundschüler, Mittelschüler und Auszubildende genauso angesprochen wie Gymnasiasten.

Wichtige Grundlage der Förderung ist die Arbeit an den Schulen - vor allem durch soliden, problem- und handlungsorientierten Unterricht. Allein durch den Unterricht können mathematisch-naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schüler jedoch nicht in erforderlichem Maße gefördert werden, deshalb sollten auch zum Beispiel im Rahmen der Ganztagsangebote MINT-Bereiche abgedeckt werden. Wettbewerbe sollten stärker genutzt werden. Eine solch erfolgreiche Arbeit, wie sie in Sachsen geleistet wird, wäre ohne den engagierten Einsatz der Fachlehrerinnen und Fachlehrer nicht denkbar.

Schülerwettbewerbe sind eine anerkannte Form der Förderung. Neben den zentralen (bezirks-, sachsen- oder bundesweiten) Wettbewerben¹ finden interessierte Mädchen und Jungen inzwischen zahlreiche regionale Angebote, sich in Wettbewerben zu beweisen. Neben den fachlichen Anreizen motivieren auch die oftmals langjährigen Traditionen dieser Veranstaltungen zur Teilnahme. Wenn daraus eine kontinuierliche Beschäftigung mit dem Interessengebiet angeregt wird, erreicht der inzwischen fast übervolle Terminkalender seine anzustrebende nachhaltige Wirkung. Über die Arbeit an den einzelnen Schulen hinaus sind *regionale Förderformen*, die sich an besonders begabte und interessierte Schüler des Territoriums wenden und an denen sich Schüler aus mehreren Schulen beteiligen können, zu begrüßen. *Arbeitsgemeinschaften*, *Korrespondenzzirkel* oder *Seminare* und vieles andere mehr finden eine erfreuliche Resonanz.

Die Koordination der Förderung für mathematisch-naturwissenschaftlich besonders begabte Schüler im Hinblick auf bundesweite und internationale Leistungswettbewerbe wird in Sachsen vorwiegend auf Landesebene durchgeführt. Schüler mit besonderer Begabung finden an den Gymnasien mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung günstige Förderbedingungen. Die Aufnahmeprüfung findet jährlich im März am Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz, am Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau, am Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, am Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig, am Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau (seit dem Schuljahr 2010/11) oder am Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa statt. Zu dieser Aufnahmeprüfung ist eine Anmeldung erforderlich.

Wir stellen in diesem Jahresbericht diese Gymnasien gesondert kurz vor und denken, damit einen kleinen Einblick zu verschaffen.

Außerdem eröffnen wir eine neue Rubrik mit der Vorstellung außerschulischer Lernorte und beginnen mit Leipzig, der Inspirata.

¹ Eine Übersicht über Schülerwettbewerbe ist im Ministerialblatt des SMK veröffentlicht.

1 §4-Gymnasien stellen sich vor

1.1 Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau



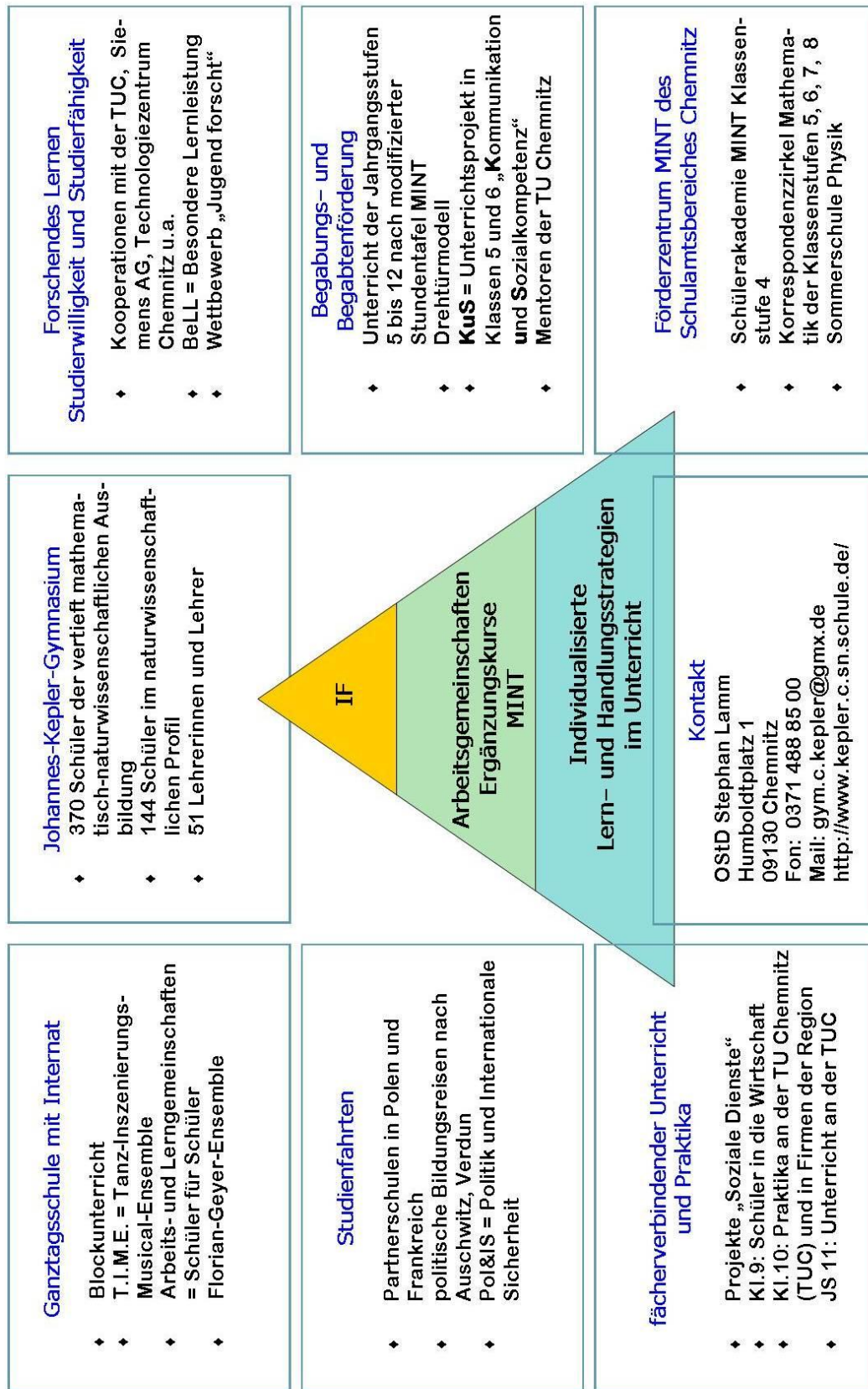
Im Freistaat Sachsen gibt es neben den Regel-Gymnasien auch Gymnasien, die Schüler mit entsprechenden Begabungen in speziellen Klassen beschulen. Diese sogenannten § 4-Klassen bzw. -Schulen (nach § 4 der Schulordnung Gymnasien, SOGY) bieten eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten an. Im **Landkreis Zwickau** gibt es **drei** dieser Gymnasien, die die optimale **Förderung begabter Schüler in Spezialklassen** mit Schwerpunktsetzung in den vertieften Fächern gewährleisten. Dabei stehen die optimale Vorbereitung dieser Schüler auf Olympiaden und Wettbewerbe, die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Begabtenförderung in Meißen und die Schaffung von Ausgleichsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA) der offenen Form im Mittelpunkt der Arbeit. Damit die Potentiale und Talente der begabten Schüler optimal genutzt werden, erfolgt der Unterricht nach besonderen (Lehr-)Plänen mit veränderter Stundentafel.

Im **Julius-Motteler-Gymnasium** (Lindenstraße 6, 08451 **Crimmitschau**, Tel.: 03762-3483, E-Mail: jmg@crimmitschau.de, HP.: www.gym-crimmitschau.de) wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse mit **vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung** gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine umfangreichere Ausbildung in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik bei leichter Kürzung des Basisunterrichts in den anderen Fächern (z. B. Profil). Im Leistungskursbereich werden in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zusätzlich Chemie und Biologie ebenso angeboten wie die Grundkurse Astronomie, Bionik und Informatik. Latein, Französisch und Russisch stehen als zweite Fremdsprachen zur Wahl. Dabei können internationale Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch erworben werden. Die Schule arbeitet mit Hochschulen, Museen und Firmen der Region zusammen. Im Bereich der Ganztagsangebote haben die Schüler eine umfangreiche Auswahl (z. B. „Tanz & Flair“, „Mobile Robotik“, „Musical“, „Sport“ u.v.a.m.). Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden: „Tag der Naturwissenschaften“ (ein Sonnabend **Mitte November, 10:00-13:00 Uhr**, Haus Lindenstraße, Lindenstraße 6), „Tag der offenen Tür“ (letzter Sonnabend **im Januar, 14:00-17:00 Uhr**, Haus Westberg, Grüner Weg 38) und Elterninformationen zur vertieften Ausbildung (letzter Sonnabend **im Januar, 14:00 Uhr**, Haus Lindenstraße, Lindenstraße 6).



Kontakt: Lindenstraße 6, 08451 Crimmitschau
Telefon: 0 37 62 / 34 83, Fax: 0 37 62 / 94 78 49
e-Mail: jmg@crimmitschau.de, Homepage: www.gym-crimmitschau.de

1.2 Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz



1.3 Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden

Kurz vor Weihnachten merken viele unserer Schüler in den fünften Klassen zum ersten Mal, auf was sie sich da eingelassen haben, auch wenn Sie bereits als Grundschüler im Kurs „Mathe mit Pfiff“ bei Frau Nagel erste Bekanntschaft mit den Anforderungen unserer Schule machen konnten.

Zu Recht stolz, das strenge Aufnahmeverfahren geschafft zu haben und nun ein MANOS-Schüler zu sein, erleben Sie nun die Verpflichtungen, die sich damit verbinden: Teilnahme an der Mathematikolympiade und dem Adam-Ries-Wettbewerb treiben vielen, denen es in der Grundschule noch leicht gefallen ist, erste Schweißperlen auf die Stirn. Kommt doch auch noch der Korrespondenzzirkel Mathematik dazu, der für die Klassen fünf und sechs im Bereich Dresden und Bautzen von Kollegen unserer Schule organisiert und ausgerichtet wird.



Preisträger Korrespondenzzirkel 2012

Die meisten werden in den folgenden Jahren dann solche Herausforderungen in den Wettbewerben dankbar annehmen und sich nicht nur in Mathematik, sondern auch in den Naturwissenschaften gerne mit ihresgleichen messen.

Vorbereitet auf diese Wettbewerbe werden die Schüler gezielt ab der Klassenstufe 7 in den Leistungszentren. Hier haben ausgesuchte Schüler die Möglichkeit innerhalb der MINT-Fächer ihre Neigungen zu vertiefen.

Die ausgeprägte Wettbewerbskultur ist nur ein Teil der Fördermaßnahmen an unserer Schule. Grundlegend ist die veränderte Stundentafel mit der Erweiterung der Wochenstunden in Mathematik und den Naturwissenschaften. Aufgefangen wird dies durch Kürzungen in den anderen Fächern, in denen die Schüler nun ihre allgemeine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen müssen, gilt es doch, in kürzerer Zeit die gleichen Lernziele wie alle Gymnasiasten zu erreichen.

Neben weiteren Maßnahmen sind die Kooperationen mit der TU Dresden und anderen wissenschaftlichen Instituten ein zentraler Baustein unseres Förderkonzepts. Diese Kooperationen ermöglichen es unseren Schülern bereits in der siebten und achten Klasse während der wissenschaftlichen Projektwoche Forschung und Wissenschaft kennen zu lernen. Und auch der Höhepunkt in der schulischen Laufbahn eines MANOS - Schülers, die wissenschaftliche Jahresarbeit im Jahrgang elf, wäre ohne die Kooperationspartner nicht denkbar. Sie ist nicht nur die Grundlage für zahlreiche BeLLs, sondern häufig auch die Grundlage für Erfolge bei Jugend forscht. So auch in diesem Jahr bei dem sensationellen Erfolg von Shourrya Ray, der mit seiner Arbeit „Bewegung von Partikeln im mobilen Sediment“ die Mathematiker und Physiker aufhorchen lies.



MANOS - Schüler am Pi-Tag (14.03.2012)

1.4 Geschwister-Scholl Gymnasium Löbau

Mathematisch – naturwissenschaftlich begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern eine angemessene Förderung zukommen lassen! Dieses Ziel verfolgt die engagierte Lehrerschaft des Geschwister – Scholl – Gymnasiums Löbau schon immer. Im Januar 2007 eröffnete sich die Möglichkeit, durch die Einrichtung von Klassen mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung nach §4 des Sächsischen Schulgesetzes diese Ausbildungsform für den gesamten ostsächsischen Raum anzubieten. Die zentrale Lage Löbaus in der Region, die materiellen und personellen Ressourcen zur damaligen Zeit sowie die Traditionen in der mathematisch – naturwissenschaftlichen Arbeit im und außerhalb des Unterrichts bildeten gute Voraussetzungen. Im August 2009 war es dann soweit. Das Konzept durfte endlich umgesetzt werden. Mit dem Schuljahr 2012/2013 werden in den Klassen 5, 6 und 7 jeweils 22 Schülerinnen und Schüler parallel zu je 4 Regelklassen lernen.

In den zwei Jahren seit Beginn der Ausbildung konnten viele Vorhaben aus der Konzeption dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Schule und Eltern umgesetzt werden. Korrekturen waren selbstverständlich notwendig. Hilfe und Unterstützung kam auch von den anderen Vertiefungsgymnasien, insbesondere vom Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz. Besondere Lernformen wurden erprobt und haben sich etabliert. Die Einführung des Fachs „Kommunikation und Soziales“ in Klasse 6 verbesserte das Klassenklima deutlich. Im „Themenkreis Naturwissenschaften“ erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 erste Einblicke in naturwissenschaftliche Lern- und Arbeitsmethoden. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen Angeboten aus Mathematik, Chemie, Physik, Biologie und Astronomie. In Klasse 6 führte eine gezielte Förderung in Hinblick auf die Teilnahme an Olympiaden bereits zu ersten beachtenswerten Erfolgen. Preise in der Klassenstufe 6 erhielten z.B. Paul Linke (3.) bei der Landesmathematikolympiade und Fabian Bartuschk (1.), Franz Thiemann (2.) sowie Paul Linke (3.) bei der regionalen 2. Stufe der Sächsischen Physikolympiade. Zwei Schüler der Klasse 6 beteiligten sich bereits durchaus erfolgreich an der Internationalen JuniorScienceOlympiade 2012. Solche Erfolge und die durch Schüler und Eltern der Vertiefungsklassen immer häufiger nach außen getragene positive Meinung helfen selbstverständlich bei der Etablierung dieser neuen Lernform in Löbau.

Dazu ist aber auch weiterhin eine intensive Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern an den Grundschulen sowie mit den Eltern von Grundschulern notwendig. Das breite Paket der Vorbereitungen auf das Aufnahmeverfahren in jedem Schuljahr umfasst Veranstaltungen für Kinder, Eltern und Grundschulen.

In der Pfiffikusakademie geht es darum, bei bereits interessierten und begabten kleinen Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern der Klassenstufe 4 das Interesse für Naturphänomenen wach zu halten und durch ein interessantes Themenangebot ihren Wissensdurst zu stillen. Für die Veranstaltungsreihe „Wir zeichnen mit Schildkröten“ (Informatik), „Vielfalt der Farben“ (Biologie, Chemie), „Spannende Experimente“ (Physik) liegen bereits die ersten Anmeldungen für die nächste Runde vor.

Kurz vor dem Anmeldeverfahren erhalten interessierte Eltern umfangreiche Informationen zur vertieften Ausbildung. Für Hinweise, wie Begabungen beim Kind erkannt werden können, sind die Eltern stets dankbar.

Als sehr wichtig und fruchtbringend hat sich vor allem im vergangenen Schuljahr eine sehr intensive Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der Grundschulen erwiesen. In mehreren Tagungen der Leiterinnen und Leiter der Grundschulen aus ganz Ostsachsen im Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau mit Hospitation in den Vertiefungsklassen und Gesprächsrunden mit Schülerinnen und Schülern dieser Klassen konnte das Anliegen der vertieften Ausbildung noch einmal sehr gut verdeutlicht werden. Der nächste Schritt werden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen mit einzelnen Grundschulen sein.

Alle im bisherigen Prozess Beteiligten sind sich einig. Der eingeschlagene Weg ist richtig und wird dann erfolgreich sein, wenn von allen Seiten mit dem entsprechenden Verantwortungsbewusstsein zum Wohl der Kinder gehandelt wird.

1.5 Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa



Friedrich-Ebert-Platz 6a
01591 Riesa

Tel.: 03525/50300
Fax: 03525/503030
E-Mail: schulleiter@whg-rie.de
Homepage: www.whg-rie.de

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa ist ein Gymnasium mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung: Ab Klasse 5 können neben der Ausbildung des Regelgymnasiums in unserem weiträumigen, zweckmäßigen und liebevoll gestalteten Gebäude begabte und interessierte Schüler nach erfolgreich absolvierter Aufnahmeprüfung eine Klasse mit vertieftem mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht besuchen. Darüber hinaus haben bereits Grundschüler ab Klasse 4 die Möglichkeit, am Korrespondenzzirkel Mathematik teilzunehmen und diese Teilnahme ab Klasse 5 fortzusetzen. Der Unterricht erfolgt in unseren modernen Fachkabinetten einerseits nach einer veränderten Stundentafel und einem modifizierten Lehrplan in diesen Fächern und beinhaltet andererseits eine gezielte Förderung außerhalb des Unterrichts in Spitzenzirkeln. In diesen Spitzenzirkeln bereiten sich die Schüler u. a. systematisch auf die Teilnahme an Wettbewerben und Olympiaden vor. Die langfristige Förderung ermöglicht den Schülern in der Sekundarstufe II das Belegen eines zusätzlichen 3. Leistungskurses. Regional sind wir das einzige Gymnasium mit allen naturwissenschaftlichen Leistungskursen (Biologie, Chemie, Physik). Darüber hinaus fördern wir die Anfertigung besonderer Lernleistungen (BeLL) in Zusammenarbeit mit externen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft, wie z. B. der TU Dresden, der BA Riesa sowie Wacker Chemie Nünchritz oder BUS Elektronik Riesa. Vielfältige Angebote zur Teilnahme an Camps in Universitäten und Forschungseinrichtungen der Bundesrepublik erhalten die Schüler durch die Mitgliedschaft unserer Schule im Verein MINT-EC.

In jedem Jahr führen wir für alle Jahrgangsstufen einen naturwissenschaftlichen Exkursionstag durch. Alle Schüler besuchen an diesem Tag ein Museum, eine Universität, eine Forschungseinrichtung oder ein Unternehmen in Sachsen, experimentieren oder lernen interessante technische Berufszweige kennen. Ab dem Schuljahr 2012/13 erweitert unser Gymnasium dieses Angebot durch Einladung von Wissenschaftlern zu Vorträgen im Rahmen einer MINT-Woche.

Auch auf kulturellem und sportlichem Gebiet können die Schüler unserer Schule vielfältige Angebote nutzen. Sie haben die Möglichkeit, in der Theatergruppe, der Laienspielgruppe, den beiden Chören, der Instrumentalgruppe, der AG Malerei und Grafik, der Video-AG, in der Volleyball- oder Handballmannschaft und weiteren Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken. Das Werner-Heisenberg-Gymnasium pflegt Partnerschaften zu Schulen in Tansania, Frankreich und Polen und ist seit 2003 „Urwaldprojektschule“.

1.6 Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig

Das Wilhelm-Ostwald-Gymnasium in Leipzig ist ein mathematisch-naturwissenschaftliches Spezialgymnasium. Unsere Aufgabe ist die Förderung von Schülern, die in unserer Vertiefungsrichtung besonders begabt und interessiert sind. Derzeit lernen ca. 500 Schüler bei uns, die alle eine Aufnahmeprüfung bestanden haben.



Das vertiefte Profil beginnt mit der 5. Klasse. Daher lernen unsere Schüler im MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) nach veränderten Lehrplänen und einer erweiterten Stundentafel.

Wir fördern unsere Schüler insbesondere durch:

- einen Unterricht, der im MINT-Bereich deutlich über die Inhalte des sächsischen Lehrplans hinausgeht.
- zusätzlichen wahlobligatorischen Unterricht in MINT-Fächern, der frühzeitig eine Spezialisierung ermöglicht.
- ein umfangreiches GTA/AG-Angebot, mit vielfältigen Förderangeboten.
- die Wahl von 3 Leistungskursen in der Sekundarstufe 2, von denen mind. 2 aus dem MINT-Bereich stammen.
- die obligatorische Erstellung einer besonderen Lernleistung (BeLL).

Die Teilnahme an diversen Wettbewerben, von Mathematik-Olympiade bis Jugend forscht, ist im Sinne eines Enrichments bei uns ein wesentliches Element der Begabungsförderung. Die Teilnehmer haben hier die Gelegenheit sich weit über den Schulstoff hinaus in Fachgebiete einzuarbeiten, für die sie sich besonders interessieren. Der Wettbewerbscharakter hilft dabei als Ansporn und auch als Belohnung, wenn Preise gewonnen werden.

Bei der Vorbereitung – und ganz besonders bei den fortgeschrittenen Runden der Wettbewerbe kommen sie mit gleichgesinnten und gleichalten weiteren Teilnehmern zusammen, mit denen sie ihre Interessen teilen – eine Gelegenheit, bei der häufig tiefgreifende Freundschaften entstehen. Aber gerade auch die fachlichen Aspekte der höheren Wettbewerbsrunden, mit einem Rahmenprogramm, das ganz auf mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte Schüler zugeschnitten ist, bietet Gelegenheiten zu einer Initialzündung, bei der Interessen geweckt und gefördert werden.

Um möglichst allen Schülern diese Wettbewerbserfahrung zu ermöglichen, werden unsere Schüler intensiv angehalten, sich an vielfältigen Wettbewerben zu beteiligen, um sich auszuprobieren und auch zu erfahren, an welcher Stelle ihre besonderen Stärken liegen.

Das Wilhelm-Ostwald-Gymnasium beteiligt sich intensiv z.B. an der Mathematik Olympiade, Mathe-Känguru, ChemKids, Chemie die stimmt, Sächsische Physik Olympiade, Sächsischer Informatik Wettbewerb, International Junior Science Olympiad, Internationale Chemie Olympiade, Internationale Biologie Olympiade, Internationale Physik Olympiade, diverse Bundeswettbewerbe ...

2 Erleben – Staunen – Experimentieren.

Die Inspirata – außerschulischer MINT-Lernort in Leipzig

Das Konzept der Inspirata

In den fast vier Jahren ihres Bestehens hat sich die Inspirata als außerschulisches Bildungszentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung fest etabliert. Wesentliche Eckpfeiler unseres Konzepts lassen sich wie folgt benennen:

- Professioneller pädagogischer Sachverstand,
- Enge Verzahnung mit den Organen der Leipziger Schulbildung,
- Einbindung der Lehramtsausbildung an der Universität,
- Angebote, die sich nicht jede Schule leisten kann,
- Verflechtungen mit verschiedenen akademischen Einrichtungen,
- Gute Beziehungen zu freien Trägern und Netzwerken.

Mit diesem Konzept hat die Inspirata schon jetzt einige Alleinstellungsmerkmale in der Leipziger, wenn nicht in der Sächsischen, Bildungslandschaft erreicht.

Aktuelle Angebote der Inspirata

Unser Hauptbetätigungsfeld sind Angebote, die Schulklassen oder andere Gruppen von Kindern und Jugendlichen nach Voranmeldung nutzen. Die Termine werden durch unser studentisches Betreuerenteam abgesichert und begleitet.

- Betreuer Ausstellungsbesuch mit altersgerecht angepasstem Programm
- Thematische Führungen:
- Optische Täuschungen (ab 6. Klasse)
- Optische Täuschungen – Die Tricks der Zauberer (Vor- und Grundschul Kinder)
- Ausstellungs-Programm für Kindergarten- und Vorschulkinder
- Förderpädagogische Führungen
- Workshops für Vorschule und Kita:
- Elektrischer Strom (Wirkungen des elektrischen Stroms)
- Kita-Mathe-Zimmer (Lernlandschaft)
- Lernwerkstatt (Kita-Workshop)
- Workshops für Grundschulen:
- Elektrischer Strom (Wirkungen des elektrischen Stroms)
- Raum und Form (Geometrie in der Grundschule)
- Spielen und Staunen (Formen, Würfel, Spiegelungen)
- Symmetrien und Spiegelungen in der Grundschule
- Zahlenraum bis 1000
- Zufallsexperimente – Stochastik in der Grundschule
- Workshops für Mittelschulen und Gymnasien, u.a.:
- Elektrischer Strom (Wirkungen des elektrischen Stroms)
- Energie
- Farben (Licht/Optik)
- Freihand-Experimente
- Funktionenwerkstatt (funktionale Zusammenhänge)
- Geometrie der Erde (Mathe und Geographie)
- Grenzwerte und Fraktale – infinitesimale Probleme
- Kunst und Mathematik
- Optische Täuschungen
- Symmetrien und Perspektiven
- Soma-Würfel (Würfel-Netze und -Gebäude)
- betreute Kindergeburtstage
- Basteleien: (Weihnachtliche) Dekorationen und selbst hergestellte Geschenke
Optische Basteleien
- Vorträge: zu mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen für Schüler
- Das Lernen lernen – für Schüler (zusammen mit einer Diplom-Psychologin)
- Themen für Lehrer und Erzieher (zusammen mit einer Diplom-Psychologin)
- Weiterbildungen und Seminare für Lehrer und Erzieher, z.B.:

- Geometrie-Fortbildungstag
- Mathematik-Fortbildung in der MINT-Modulreihe des LJBW e.V.
- Ganztagsangebote im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung
- Kaffee, Kuchen und: Mathematik für Kindergartenkinder

Die Themenpalette der Workshops wird ständig erweitert. Wir gehen auch gern intensiv auf individuelle Wünsche und Vorschläge ein und erarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Interessenten neue, auf ihn abgestimmte Ideen und Konzepte.

Die Inspirata als MINT-Aktivposten in der Region Leipzig

Die hauptsächliche und erste Aufgabe des Bildungszentrums Inspirata ist natürlich der Betrieb der betreuten Exponatenausstellung, die Ausarbeitung neuer mathematischer und physikalischer Workshops und die Einarbeitung angehender Lehrer in ihre thematische, didaktische und sonstige pädagogische Arbeit mit Schulklassen bzw. Referendaren. Daneben führt die Inspirata von Anfang an eine Reihe von zusätzlichen Aktivitäten im Freizeit- und Öffentlichkeitsarbeitsbereich durch, die – neben dem Zweck sinnvoller und hochwertiger Freizeitgestaltung für Schüler und Erwachsene – auch den Zweck verfolgen, die Inspirata in das Blickfeld der Bürger zu rücken, sie mit der Idee bekannt zu machen und auf diese Weise neue Mitglieder und Helfer zu gewinnen. Ein weiteres wichtiges Ziel sehen wir in der Unterstützung der Berufsorientierung für Schüler in der Endphase ihrer Schullaufbahn in Zusammenarbeit mit potenziellen zukünftigen Arbeitgebern und zuständigen Dachverbänden.

Inspirata zum Anfassen

Das große Spektrum unserer Aktivitäten und Angebote kann wohl am besten in kurzen Berichten zu einigen Sonderterminen dargestellt werden, zu denen wir in den Räumen der Inspirata oder gemeinsam mit Partnern öffentlich präsent waren.

So stand das Inspirata-Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften am 24.09.2010 unter dem Motto: „Magische Mathenacht – kommt staunen!“ Es gab Vorträge und Führungen zu Optischen Täuschungen sowie Exponatvorführungen zum Thema „Metalle mit Gedächtnis“. Wir konnten ein gewaltiges Interesse – bei freiem Eintritt – verbuchen: insgesamt kamen 448 Besucher (328 Erwachsene und 120 Kinder) in unsere Ausstellung.

Familien-Spiele-Fest der Stadt Leipzig im Neuen Rathaus am 12. Februar 2011 zu Beginn der Februarferien: Die Inspirata war mit einem eigenen Stand dabei und präsentierte mathematische, Knobel- und Logikspiele. Während der ganzen Zeit war unser langer Tisch voll besetzt mit geduldigen Knobel-Freunden, die Pentominos legten, mit Soma-Würfel-Teilen bauten, die Türme von Hanoi versetzten und unserem Fährmann mit Wolf, Schaf und Kohlkopf über den Fluss halfen. Dabei waren alle Altersgruppen, auch Omas und Opas und sogar Vor-Vorschulkinder! Auch im Februar 2012 hat sich die Inspirata am Familien-Spiele-Fest der Stadt Leipzig beteiligt.

Am bundesweiten Tag der Erneuerbaren Energien am 30. April 2011 fand auf dem Nikolaikirchhof das erste Event Erneuerbare Energien statt. Von 10 bis 20 Uhr ging es um Sonnen- und Windenergie, Erdwärme und Elektromobilität. Die Inspirata war am Stand von EnergieCity Leipzig zu finden. Wir hatten Mitmach-Exponate zum Thema Energie vorbereitet und mitgebracht: ein Windrad, das eine LED zum Leuchten bringt, eine Tret- bzw. Hand-Kurbel, mit der man einen Akku aufladen kann, um eine Inspirata-Präsentation auf einem Bildschirm abzuspielen, ein Solarzellen-Modell, das sich automatisch optimal nach dem Sonnenstand ausrichtet, zwei Modelle der Erde, mit denen man den Treibhaus-Effekt veranschaulichen kann, sowie einen Laptop mit Computer-Spielen zum Thema Erneuerbare Energien.

Würfel vom Römischen Reich bis Las Vegas bei unserer Samstagsoffnungszeit am 14. Mai 2011: Gezeigt wurde eine Auswahl der mehr als 6000 Exemplare umfassenden Würfelsammlung des Leipziger Sammlers Jakob Gloger. Der ausgewählte Querschnitt reichte von den Anfängen des Würfels im Römischen Reich bis zu den modernen Exemplaren aus der

Zockermetropole Las Vegas. Ein weiterer interessanter Bereich der Sammlung waren die Würfelmaschinen der Leipziger Firma ROVO, welche von 1934 bis in die 1950er Jahre eine Vielzahl mechanischer Würfelautomaten produzierte. Auch in unserem Spiele- und Knobel-Bereich konnte man sich mit verschiedensten Würfeln befassen: Spiele mit Würfeln, Zauberwürfel, Soma-Würfel, Würfel-Schlange, Knobelwürfel, ein Würfel-Puzzle, Würfelnetze und Würfel aus Klickies, Bastel-Würfel aus bunten Papierstreifen u.a.

Familien-Erlebnistage der Stadtwerke Leipzig auf deren Gelände an der Eutritscher Straße im Sommer 2009, 2010 und 2011: Im Inspirata-Zelt luden ausgewählte Exponate zum Experimentieren, Staunen, Knobeln und Spielen ein, unsere Betreuer beantworteten Fragen zu den Experimenten, aber auch zur Inspirata generell.

MINT-Berufetag der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig im Oktober 2009, 2010 und 2011: Die IHK Leipzig veranstaltete nun schon zum dritten Mal ihren Berufsorientierungstag in der Inspirata. Dann heißt es: „Berufsorientierung mal anders – Entdecke spannende Berufe mit Zukunft im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich!“ Die IHK macht gemeinsam mit Unternehmen aus der Region Leipzig neugierig auf MINT. Experimente und Präsentationen laden zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren ein. Für Fragen stehen IHK-Ausbildungsberater sowie die Agentur für Arbeit vor Ort zur Verfügung.

Mineralienschau am 14. Januar 2012. Was haben faszinierende Steine und Mineralien mit Mathematik zu tun? An diesem Nachmittag war Teil der Mineraliensammlung des Leipzigers Jakob Gloger in der Inspirata zu sehen! Die Inspirata hat auch selbst eine kleine Zusammenstellung ausgewählter Mineralien in ihrer Ausstellung – im Mathematik-Bereich bei den Platonischen Körpern. Besucher konnten glänzende, von der Natur geschaffene Kristallformen bewundern, die doch speziellen geometrischen Körpern entsprechen!

Auch im Februar 2012 beteiligte sich die Inspirata am Ferienpass-Programm der Stadt Leipzig. Mit dem entsprechenden Ferienpass-Abschnitt war der Eintritt für die Schulkinder kostenlos. Insgesamt kamen in den zwei Wochen 1107 Besucher in die INSPIRATA, davon 798 Kinder (625 mit Ferienpass) und 309 Erwachsene (19 als Gruppenbegleitung mit Ferienpass), entweder als angemeldete Gruppen (464 der Kinder, davon 367 mit Ferienpass) oder während der vier Ferien-Nachmittage mit Öffnungszeit jeweils von 13 bis 16 Uhr (563 Besucher, davon 334 Kinder).

Am 4. Juni 2012, fand der Deutsche Aktionstag Nachhaltigkeit statt, an dem sich auch die Inspirata mit einem eigenen Angebot beteiligte. Für uns ist es wichtig, auch Erneuerbare Energien und ähnliche Themen bewusst und verständlich zu machen, zu veranschaulichen, von der Notwendigkeit und Möglichkeit nachhaltiger Konzepte überzeugt zu sein. Deshalb arbeiten wir seit einiger Zeit am Projekt „Nachhaltige Energiekonzepte denken lernen“, bauen in unserer Mit-Mach-Ausstellung einen Bereich zum Thema „Energie“ (Erneuerbare Energien) auf, erarbeiten lehrplangerechte Workshops und weitere Angebote zu Energie-Themen u.ä. Dieses Projekt wurde im vergangenen Jahr mit dem Leipziger Agenda-Preis ausgezeichnet; im September 2011 konnten wir unsere Energie-Ausstellung eröffnen, die seither kontinuierlich erweitert wird.

Die Lehrerfortbildung für Physiklehrer am 08. Juni 2012 „Physik im Alltag – High Tech als Low Cost Freihandversuch“ durch Uwe Petzschler, Fachberater Physik und Inspirata-Urgestein, fand in bewährter Weise mit Unterstützung der Regionalstelle der SBA in den Räumen der Inspirata statt.

Die Inspirata – anerkannter außerschulischer MINT-Lernort

Das Mitmachmuseum Inspirata – Lernort für Jedermann wurde im Schuljahr 2011/12 als herausragende Bildungsidee im bundesweiten Wettbewerb Ideen für die Bildungsrepublik ausgezeichnet. Mit unserem Ansatz, der besonders auf die Experimentierfreude und Neugier der Kinder und Jugendlichen setzt, hatten wir die zwölfköpfige Expertenjury überzeugt, die

aus über 1300 Bewerbern 52 deutschlandweit herausragende „Bildungsideen“ auszuwählen hatte. Wir punkteten mit unserem Konzept des Lernortes für Jedermann, das Kinder und Schüler durch eigenes Experimentieren und Probieren für Mathematik und Naturwissenschaften begeistert.

Die Preisverleihung fand am 29.09.2011 statt, wo wir mit einem ganztägigen Programm Leistungsfähigkeit und Wertschätzung unseres Engagements gleichermaßen verdeutlichten. Dabei konnten wir auch die Erweiterung unseres Angebots um eine Auswahl von Exponaten der Ausstellung Mathema des Deutschen Technikmuseums Berlin präsentieren. Die Mathema hatte im Jahr der Mathematik 2008 und auch 2009 sehr erfolgreich zahlreiche Besucher mit mathematischen Phänomenen begeistert.

Im Jahr 2012 wird ein Kernbereich der Inspirata, unser Betreuungskonzept, erstmals durch das Jugendamt als Projekt der außerschulischen Jugendbildung im Rahmen von SGB VIII, § 11 (3), gefördert. Die Inspirata wird durch zwei Bürgerarbeitsstellen sowie Lehrerabordnungen im Umfang von 10h pro Woche unterstützt.

Für weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten verweisen wir auf unsere Webseite <http://inspirata.de>.

3 Zentrale Wettbewerbe für mathematisch-naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schüler in Sachsen

Fachbereich Mathematik

51. Mathematik-Olympiade

www.mathematik-olympiaden.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb	Kl. 5 bis 12	Sept.-Okt. 2011	Heimatschule
2. Stufe Klausurwettbewerb	Kl. 5 bis 12 von Gymnasien und Mittelschulen; Teilnehmer: 5329, davon Chemnitz: 1862 Dresden: 2371 Leipzig: 1096	09.11.11	regional
3. Stufe Landesausscheid Klausurwettbewerb	Teilnehmer aus Kl. 5 bis 8 Chemnitz: 139 Dresden: 79 Leipzig: 75 Teilnehmer aus Kl. 9 bis 12 Chemnitz: 34 Dresden: 35 Leipzig: 21 5 mal I. Preise 4 mal II. Preis 15-mal III. Preis	24.-25.02.12	Dresden
22. Landesseminar Mathematik	44 Schüler der Kl. 8 bis 12	12.-16.03.12	Sayda
4. Stufe Bundesfinale Klausurwettbewerb	14 sächsische Teilnehmer von 191 aus 16 Bundesländern Ergebnisse für Sachsen: 5-mal II. Preis Sebastian Meyer (Kl. 7, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden) Ferdinand Wagner (Kl. 8, Friedrich-Schiller-Gymnasium, Leipzig) Vincent Grande (Kl. 9, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig) Josie König (Kl. 9), Martin Thümmeler (Kl. 12, beide Johannes-Kepler-Gymnasium, Chemnitz) 4-mal III. Preis 2-mal Anerkennungen	04.-07.05.12	Frankfurt/Main
53. Internationale Mathematik- Olympiade	kein sächsischer Teilnehmer	04.-16.07.12	Argentinien

Bundeswettbewerb Mathematik

www.bundeswettbewerb-mathematik.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde Bundeswettbewerb 2011	bundesweit 1651 Teilnehmer 64 Teilnehmer aus Sachsen mit 9-mal 1. Preis 12-mal 2. Preis 16-mal 3. Preis 26 Anerkennungen	Dezember 2010 bis März 2011	Heimat- schule
2. Runde: Bundeswettbewerb 2011	bundesweit 156 Teilnehmer, davon 15 aus Sachsen mit: 7-mal 1. Preis Lukas Gehring (ehem. Kl. 12. Ge- schwister-Scholl-Gymnasium Löbau) Sebastian Manecke (Kl. 12) Anne Sauermann (Kl. 11) Lisa Sauermann (ehem. Kl. 12, alle Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Jacob Schneider (Kl. 12 Goethe- Gymnasium Bischofswerda) Florian Gräßler (ehem. Kl. 12) Alexander Thomas (ehem. Kl. 12, beide Johannes-Kepler-Gymnasium Chem- nitz) 4-mal 2. Preis 3-mal 3. Preis	Oktober 2011	Heimat- schule
3. Runde: Bundeswettbewerb 2011	Lisa Sauermann (ehem. Kl. 12, Nexö- Gymnasium Dresden) sechsmalige Bundessiegerin! Jakob Schneider (ehem. Kl. 12: Goethe- Gymnasium Bischofswerda)	Februar 2012	
1. Runde 2012	bundesweit 1301 Teilnehmer 60 Teilnehmer aus Sachsen mit 15-mal 1. Preis 18-mal 2. Preis 11-mal 3. Preis 11 Anerkennungen	Dezember 2011 bis März 2012	Heimatschu- le

Sächsischer Korrespondenzzirkel Mathematik

www.kzm-sachsen.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
für Schüler aus dem Freistaat Sachsen, organisiert durch BKC (Kl. 9/10) bzw. TUC (Kl. 11/12)	43 Schüler Kl. 9: 1. Platz: Josie König (Johannes-Kepler- Gymnasium Chemnitz) 20 Schüler Kl. 10: 1. Platz: Vincent Stimper (Karl-Schmidt- Rottluff-Gymnasium Chemnitz) 7 Schüler Kl. 11/12	Schuljahr 2011/12	7 Serien á 5 Aufgaben; 4 Seminare (Kl. 9/10)

Känguru-Wettbewerb

www.mathe-kaenguru.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Känguru der Mathematik (Multiple-Choice-Wettbewerb)	ca. 802.600 Schüler in Deutschland, davon 39.3283 sächsische Teilnehmer: GS: 13.581; MS: 5.763 Gymn: 19.939	15.03.12 Kängurutag	Heimatschule

32. Adam-Ries-Wettbewerb

www.adam-ries-bund.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe: 21. Hausaufgabenwettbewerb (und Schulklausur)	1.281 Schüler aus 125 Schulen, davon 785 aus RS Chemnitz/Zwickau 320 aus RS Dresden/Bautzen 176 aus RS Leipzig	Meldung bis 17.02.12	Heimatschule
2. Stufe: 32. Klausurwettbewerb	49 Schüler aus 38 Schulen, davon 30 aus RS Chemnitz/Zwickau 10 aus RS Dresden/Bautzen 9 aus RS Leipzig	20.-21.04.12	Annaberg-Buchholz
3. Stufe: 19. Vierländerwettbewerb Bayern-Thüringen-Sachsen-Tschechien	10 sächsische Starter unter 40 Teilnehmern, darunter als Preisträger 3. Preis: Ludwig Sonntag (Gymnasium Einsiedel)	22.-23.06.12	Annaberg-Buchholz

Fachbereich Physik

43. Internationale Physikolympiade

www.ipn.uni-kiel.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe des Auswahlverfahrens	52 Schüler teilgenommen, davon 29 Schüler für die 2. Runde qualifiziert	ab 01.09.11	Heimatschule
2. Stufe des Auswahlverfahrens	16 sächsische Schüler reichten Arbeiten ein, davon 6 Schüler qualifiziert	bis November 2011	Heimatschule
3. Stufe des Auswahlverfahrens	insgesamt 52 Teilnehmer, davon 6 Schüler aus Sachsen: Jannes Münchmeyer (Kl.12, Landesgymnasium St. Afra Meißen) Georg Krause (Kl.12) Ray Shourtyya (Kl. 11) Anne Sauermann (Kl. 11, alle Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Julius Kunze (Kl. 12) Martin Thümmeler (Kl. 12, beide Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz)	28.01.- 03.02.12	Göttingen

4. Stufe des Auswahlverfahrens	3 Schüler aus Sachsen für Auswahlseminar qualifiziert: Jannes Münchmeyer (Kl.12, Landesgymnasium St. Afra Meißen) Georg Krause (Kl.12) Anne Sauermann (Kl. 11, beide Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	10.04.- 15.04.12	Hamburg
43. Internationale Physikolympiade	Silbermedaille: Georg Krause (Kl.12, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	15.07.- 24.07.12	Tallinn & Tartu (Estland)

13. Sächsische Physikolympiade

www.saechsische-physikolympiade.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 2000 Schüler	Oktober/November 2011	Heimatschule
2. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 500 Schüler	9. März 2012	4 Stützpunkte: Löbau, Chemnitz, Dresden, Leipzig
3. Stufe (Kl. 7-10)	113 Schüler aus 38 Gymn., 7-mal 1. Preise: Christian Schmidt (Kl. 7, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Moritz Blei (Kl. 7, Landesgymnasium St. Afra Meißen) Felix Kunzmann (Kl. 8, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Fabian Tamme (Kl. 9) Georg Meller (Kl. 10, beide Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz) Klara Knupfer (Kl. 10, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Maximilian Keitel (Kl. 10, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig)	30.03.- 31.03.2012	Kepler-Gymn. Chemnitz

18. Bundesweiter Physikwettbewerb für die Sekundarstufe

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. und 2. Runde	Runde 1 Juniorstufe: 30 Schüler teilgenommen Stufe der Fortgeschrittenen: 3 Schüler teilgenommen Preise: Juniorstufe: 2 mal 3. Preis Fortgeschrittenenstufe: 2 mal 3. Preis	Runde 1: September 2011 bis Januar 2012 Runde 2: bis März 2012	Lösungen wurden in Hausarbeit erstellt und eingeschickt
Bundesrunde	1.Preis: Klara Knupfer (Kl.10, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden) 3. Preis: Vincent Grande (Kl. 9, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig)	Mai 2012	

Fachbereich Informatik

Sächsischer Informatikwettbewerb

www.iw-sachsen.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe	ca. 6500 Schüler aus insgesamt 250 Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien und Schulen zur Lernförderung	Dezember 2011 bis Januar 2012	Heimatschule
2. Stufe	Insgesamt 540 Teilnehmer in Stufe 2, davon 63 aus Gymnasien Erstplatzierte Grundschule Kl. 4: Emma-Luise Techritz (Grundschule "Am Gickelsberg") Schulen zur Lernförderung Kl. 6/7: Alexander Aschbichler (Schule Altchemnitz) Kl. 8/9: René Hofmann (Förderzentrum zur Lernförderung "Johann Heinrich Pestalozzi") Kl. 8/9 Marcel Thümmel (Schule zur Lernförderung Freital) Mittelschule: Kl. 6/6: Thomas Loch (Mittelschule Elstra) Kl. 7/8: Steve Polifka (Turley Mittelschule Oelsnitz) Kl.9:Kevin Sawallisch (Mittelschule Schmiedeberg) Kl. 10: Carsten Milbredt (55. Mittelschule Dresden) Gymnasien Kl. 7/8: Nina Körner (Gymnasium Dresden-Plauen) Kl. 9/10:Karl Friebe (Gymnasium Dresden-Plauen) Kl. 11/12: Jannes Münchmeyer (Landesgymnasium Sankt Afra Meißen)	06.03.12	TU Dresden, Fakultät für Informatik
Landeswettbewerb für Gymnasien			

30. Bundeswettbewerb Informatik

www.bwinf.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb mit 5 Aufgaben	27 sächsische Schüler, davon qualifizierten sich 6 Schüler für die 2. Runde	September bis November 2011	Heimatschule
2. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb mit 3 Aufgaben	1 Schüler	Dezember 2011 bis April 2012	Heimatschule
3. Stufe: Kolloquium	Kein sächsischer Schüler hat sich für die Endrunde qualifiziert.	September 2012	Potsdam
Informatik-Biber 2011	bundesweit 155 419 Teilnehmer, davon 21531 aus Sachsen	09.-13.11.11	Heimatschule

Fachbereich Chemie

17. Vierländerwettbewerb Chemie

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Theoretische Einzelklausur	Die sächsische Mannschaft erreichte den 2. Platz	15. bis 17. November 2011	BASF Schwarzheide
Experimentelle Mannschaftswertung	3. Platz: Georg Krause (Kl. 12, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)		

44. Internationale Chemieolympiade

www.icho.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde	98 Schüler, davon haben sich 69 Schüler für die 2. Runde qualifiziert	Abgabe August 2011	Heimatschule
2. Runde	16 Schüler	Abgabe Januar 2012	Heimatschule
3. Runde	4 Schüler aus Sachsen: Maximilian Keitel (Kl. 10, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) Georg Krause (Kl. 12), Jörn Bannies (Kl. 11), Paula Kipf (Kl. 10, alle Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	17.2. bis 24.2.12	Göttingen
4. Runde	2 Schüler aus Sachsen: Maximilian Keitel (Kl. 10, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) Georg Krause (Kl. 12 Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	29.5. -5.6.12	Kiel
44. Internationale Chemieolympiade	nominiert: Georg Krause (Kl. 12 Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden), nicht teilgenommen, da zeitgleich Teilnehmer an der IPhO	21.-30.07.12	Washington DC

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde	258 Schüler (Kl. 8) 288 Schüler (Kl. 9) 204 Schüler (Kl.10)	30.11.12	Heimat- schule
2. Runde: Landesrunde (Klausurrunde)	29 Schüler (Kl. 8) 31 Schüler (Kl. 9) 22 Schüler (Kl. 10)	29.02.12	TU Dresden
3. Runde (Süd): Theorie- und Pra- xis-Wettbewerb	je 6 Schüler aus Kl.9/10, darunter Preisträger aus Sachsen im Theorie-Wettbewerb: Platz 4: Vincent Grande (Kl. 9) Platz 5: Oscar Nenoff (Kl.9) Platz 6: Nik-Angus Engwer (Kl.9, alle Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) Praxis-Wettbewerb: Platz 1: Maximilian Keitel (Kl. 10, Wil- helm-Ostwald-Gymnasium Leipzig) Platz 3: Paula Kipf (Kl. 10, Martin- Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) Platz 5: Florian Arnold (Kl. 10) (Philipp- Melanchton-Gymnasium Bautzen) Platz 6: Johann Voigt (Kl. 10, Martin- Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	05.-08.06.12	FH Merse- burg

Chemkids – (Juniorwettbewerb von Chemie – die stimmt)

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde	634 Schüler aus 58 Schulen (1 GS / 3 MS / 54 Gymn.)	1. Schulhalb- jahr	Heimat- schule
2. Runde	320 Schüler aus 45 Schulen (2 GS / 4 MS / 39 Gymn.)	2. Schulhalb- jahr	Heimat- schule

15. Vierländerwettbewerb

(Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt)

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Experimentelle Mannschafts- wertung	2. Platz: Sachsen	November 2011	Schwarz- heide
Theoretische Einzelklausur	3. Platz Georg Krause (Kl. 12, Martin- Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) 5. Platz Wolfgang Obrich (Kl. 12, Wil- helm-Ostwald-Gymnasium Leipzig)		

Fachbereich Biologie

23. Internationale Biologieolympiade

www.ipn.uni-kiel.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde	53 Teilnehmer	Oktober 2011	Hausaufgabenrunde
2. Runde	22 Schüler	November 2011	Klausur/Schule
3. Runde	2 Schüler	Februar 2012	Kiel
4. Runde	2 Schüler Qualifizierungen: Richard Hönig (Kl. 12, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig) Patricia Scholz (Kl. 11 Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)	Mai 2012	Kiel
23. Internationale Biologieolympiade	kein sächsischer Schüler	Juli 2012	Singapur

Fachbereich Geographie

Diercke Wissen - Der Geographiewettbewerb

www.diercke.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Landesebene	Teilnehmer: 24.93 Schüler aus 120 Schulen		
Bundesebene	9. Platz: Felix Quaas (Kl. 10, Gymnasium Coswig)	1.06.12	

Janus iGeo-Competition Deutschland

Landesebene	Teilnehmer: 81 Schüler aus 9 Schulen		
Bundesebene	5. Platz: Kristina Kubon (Diesterweg-Gymnasium Plauen)	November 2011	
Internationale Ebene	kein sächsischer Teilnehmer	21. -26.08.12	Köln

6. Sächsische Geographie-Olympiade

www.schulgeographen.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
1. Runde	ca. 13400 Schüler aus 240 Mittelschulen.		Heimatschulen
2. Regionale Runde	Qualifikation der Besten zur 3. Runde		

3. Runde	Ausscheid der Regionalstellen. Es werden 30 Schüler in die 4. Runde delegiert		
4. Runde Landesfinale	1. Preis (Kl. 7): Philipp Bucklisch (Mittelschule Borna) 1. Preis (Kl.10): Eric Grohmann (76. Mittelschule Dresden)	12.01.12	Dresden

Interdisziplinäre Bereiche

Wettbewerb „Jugend forscht“

www.jugend-forscht-sachsen.de

www.jugend-forscht.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Regionalwettbewerb	121 Anmeldungen von Schülern (bis einschließlich 14 Jahren) 120 Anmeldungen von Schülern (ab 15 Jahre)	Februar/März 2012	Dresden, Leipzig, Chemnitz
Landeswettbewerb	6 Landessieger 8 Zweite Preise 6 Dritte Preise 6 Sonderpreise	22.- 24.03.2012	BMW Werk Leipzig
Bundeswettbewerb	<p>Mathematik/Informatik: Bundessieger: Julius Kunze (Kl. 12, Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz) 2. Preis: Shouryya Ray, (Kl. 12, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden)</p> <p>Biologie: Sonderpreise: Laura Pasitka und Charlotte Duessmann (Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig), Linda Marx (Kl. 12, Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz)</p> <p>Arbeitswelt: 5. Preis: Constanze Weber (Kl. 12, Gymnasium Franziskanerum, Meißen)</p> <p>Physik: Sonderpreis: Luise Jachmann (Kl. 12 Landesgymnasium St. Afra, Meißen)</p>	17.-20.05.12	Erfurt

9. International Junior Science Olympiad (IJSO)www.ipn.uni-kiel.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
8. IJSO	Bronzemedaille: Vincent Grande (Kl. 9, Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig)	Dezember 2011	Durban (Südafrika)
1. Runde	201 Schüler	Februar 2012	
2. Runde	45 Schüler (16 Schüler stiegen über andere Wettbewerbe in die 2. Runde)	Mai bis Juni 2012	
Auswahlseminar	9 sächsische Schüler nahmen teil: Johannes Müller (Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa) Jannik Engelhardt Nik-Angus Engwer Leo Gitin Vincent Grande (Kl. 9) Tillmann Kunze Johann Lieberwirth Oskar Nenoff (alle Wilhelm-Ostwald-Schule Leipzig) Simeon Schwarz (Albert-Schweitzer-Gymnasium Limbach-Oberfrohna)	Oktober 2012	Merseburg
9. IJSO	noch offen	Dezember 2012	Iran

17. NEISSE-ELEKTRO 2000www.hs-zigr.de/e-technik/NE2000

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Internationale Runde	2. Platz: Matthias Grau (BSZ WuT Bautzen) 3. Platz Christfried Posselt (Christian-Weise-Gymnasium Zittau)	21.04.12	Zittau

4. Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

www.bezirkskomitee.de

Die Förderung im Fachbereich Mathematik basiert maßgeblich auf der individuellen Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch Fachlehrer ihrer Heimatschule bzw. in den höheren Klassenstufen durch Mitarbeiter und Studenten der Technischen Universität Chemnitz. Im Schuljahr 2011/12 wurden 102 Schülerinnen und Schüler individuell gefördert (Kl. 5: 24, Kl. 6: 28, Kl. 7: 30, Kl. 8: 20).

Zur kontinuierlichen Leistungsbewertung werden vom Bezirkskomitee „*Ranglisten des Regierungsbezirks Chemnitz*“ erstellt (am Ende des Schuljahres 2011/12: 311 erfasste Schüler von Kl. 5 bis Kl. 12), in denen die Leistungen bei mathematischen Wettbewerben und Förderangeboten mit Punkten bewertet und regelmäßig aktualisiert werden. Die „Top-Ten“ jeder Klassenstufen sind unter www.bezirkskomitee.de veröffentlicht.

Vorbereitungsseminare für die MO

Zur Vorbereitung der Mathematik-Olympiaden werden traditionell in den Regionen Trainingslager und Seminar durchgeführt, u.a.:

Region	vor MO-Stufe	Termin	Teilnehmerzahl
Vogtlandkreis/Ost	MO512	30.09.-04.10.11	20
Vogtlandkreis/Ost	MO513	03.-05.02.12	15
Vogtlandkreis/West	MO512/ARW	02.-09.02.12	30
Mittelsachsen/Ost	MO512	17.-18.10.11	20
Erzgebirgskreis/Mitte	MO512	03.-04.11.11	20
Reg.-Bezirk Chemnitz	MO513 (Kl. 9/10)	14./29.01.12	17

Spezialistenlager Mathematik des Bezirks Chemnitz

Zum Abschluss des MO-Jahres trafen sich in der ersten Sommerferienwoche 19 Schüler der Kl. 7/8 in Chemnitz (23.-27.07.12).

Regionale Leistungsvergleiche

Ergänzend zu den zentralen Wettbewerben finden zahlreiche regionale Leistungsvergleiche statt, teilweise in langer Tradition, aber auch neue Angebote:

Region	Nr.	Teilnehmer	Termin	Ort
Aue/Chemnitz/ Vogtlandkreis/ Zwickauer Landkreis	19.	43 Schüler (Kl. 6) u. 9 Frühstarter (Kl. 5)	21.04.12	Zwickau
Erzgebirgskreis (Ost/Mitte) Mittelsachsen (Ost)	19.	21 Schüler (Kl. 6) aus 7 Gymn.	22.06.12	Human. Greifenstein-Gymn. Thum
Region Reichenbach/Vogt.	19.	23 Schüler (Kl. 4)	09.11.11	Reichenbach
Mittelsachsen (West) „Mathesius-Wettbewerb“	14.	32 Schüler (Kl. 6) aus 8 Gymn.	16.04.12	Mathesius-Gymn. Rochlitz
Zwickauer Landkreis (West) Vogtlandkreis (Ost), Wettbewerb „Jun.-Corpus et Animus“	8.	72 Grundschüler aus 18 Grundschulen	23.11.11	Gymn. „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau
Glauchau und Umgebung „Mathepiffikus-Wettbewerb“	7.	21 Grundschüler	01.02.12	Agricola-Gymn. Glauchau
Nacht der Mathematik	3.	53 Schüler der Kl. 4 bis 6	13.01.12	Bach-Gymn. Stollberg

Annaberg-B. und Umgebung „Adam-Ries-Knocheleien“	3.	17 Grundschüler (Kl. 3) aus 11 Grundschulen	08.04.11	Landkreis-Gymn. St. Annen Anna- berg-Buchholz
Nacht der Mathematik	1.	25 Schüler (Kl. 7)	25.08.11	Diesterweg-Gymn. Plauen

Mathematik-Olympiade für Mittelschulen

Region	Teilnehmer	Termin	Ort
Stadt Chemnitz, MO 3. Stufe	61 Teilnehmer (Kl. 5 bis 9),	30.05.12	Chemnitz
Mittelsachsen/Ost, MO 3. Stufe	58 Teilnehmer (Kl. 5 bis 9)	03.05.12	Augustusburg
Erzgebirgskreis/West	30 Schüler (Kl. 5 bis 8)	14.03.12	Mittelschule Aue/Zelle

Korrespondenzzirkel

	Klassenstufe	Anforderungen	Ausrichter
Mathematik	297 Schüler Kl. 3/4	3 Runden	BKC
Mathematik	146 Schüler Kl. 5/6	4 Serien 2 Konsultationen	BKC
Mathematik	82 Schüler Kl. 7/8	7 Serien 4 Konsultationen	BKC
Physik	99 Schüler Kl. 9 bis 11	3 Serien	Institut für Physik TU Chemnitz

19. Frühjahrsakademie Mathematik

„Mathematik und Informatik - Wissenschaften, die unseren Alltag beeinflussen“ an der TU Bergakademie Freiberg für 25 Teilnehmer (Kl. 11/12) am 27.02.-02.03.12

10. Herbstspezialistenlager Physik

Erfolgreiche Starter der 12. SPO (20 Schüler der Kl. 8 bis 10) bereiteten sich am Kepler-Gymn. Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Sächsische Physikolympiade e.V. und dem Institut für Physik der TU Chemnitz auf die 2. Stufe der 13. SPO vor (28.-29.10.11).

19. Schülersommerschule Physik an der TU Chemnitz

Themenarbeit in 3 Experimentiereinheiten und physikalische Schaufvorträge für ca. 80 Schüler aus Kl. 10/11 am 09.-11.07.12
(www.tu-chemnitz.de/physik/cplus)

Chemiewettbewerb „Julius Adolf Stöckhardt“

Wettbewerb des Institutes für Chemie der TU Chemnitz, aus jedem Gymnasium des Bezirkes können in Kl. 10 und in Kl. 11 im Allgemeinen jeweils 2 Schüler starten.

XXX. Chemiewettbewerb für Klasse 10: 02.02.12, 67 Teilnehmer

XXXI. Chemiewettbewerb für Klasse 11: 09.07.12, 47 Teilnehmer

(www.tu-chemnitz.de/chemie/stoeck)

Regierungsbezirk Dresden

Korrespondenzzirkel Mathematik

In 4 Serien (Kl. 3/4 und 7) bzw. 5 Serien (Kl. 5/6 und 8) beschäftigen sich über 500 Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit mathematischen Fragestellungen

Klassenstufe	Ausrichter	Teilnehmer (2010/11)
Kl. 3/4	Curie-Gymn. Dresden	20
Kl. 5	Nexö-Gymn. Dresden	281
Kl. 6	Nexö-Gymn. Dresden	158
Kl. 7	Heisenberg-Gymn. Riesa	40
Kl. 8	Luisenstift Radebeul	25

16. Großenhainer Mathematikwettbewerb für Mittelschulen

ausgeschrieben von der Mittelschule „Am Schacht“ Großenhain – durchgeführt im November 2011 im Großenhainer Kulturschloss, 120 Teilnehmer der Kl. 6 bis 10 aus 13 Mittelschulen. (www.schachtschule.homepage.t-online.de)

16. Mathematikwettbewerb für Schüler der 4. Klassen der Stadt Dresden

ausgeschrieben vom Marie-Curie-Gymnasium Dresden, 11/2011 (www.mcg-dresden.de/mathewettbewerb mit Aufgabensammlung der letzten 7 Jahre)

Spezialistenlager

Sich unter Gleichgesinnten und unter fachkundiger Anleitung mit ausgewählten Fragestellungen beschäftigen – Spezialistenlager bieten in interessanter und anregender Umgebung beste Voraussetzungen. Derartige Angebote sind vielfältig, u.a.:

Fachgebiet	Teilnehmer	Termin	Veranstaltungsort
Mathematik	Kl. 5	06/2012	Bildungs- und Begegnungsstätte „Windmühle Seifhennersdorf e.V.“
Chemie	Kl. 12	03/2011	Hochschule Zittau/Görlitz
Physik	erfolg. Teilnehmer der 9. SPO	11/2011	Bildungs- und Begegnungsstätte „Windmühle Seifhennersdorf e.V.“
Herpetologie	Kl. 7	04/2012	Naturschutzstation Neschwitz / Fischereihof Kleinholtscha
Ornithologie	Kl. 9/10	05/2012	Naturschutzstation Neschwitz / Fischereihof Kleinholtscha
Botanik	Kl. 10/11	09/2011	Naturschutzzentrum Niederspree
Astronomie	Kl. 5/6	07/2012	KIEZ Grünheide

Einzelaktionen

Mathematik am Ferienwochenende am Curie-Gymn. Dresden – Februar 2012

Projektfahrt „Schrift und Sprache“ (Geheimschriften) – April 2012 – KIEZ Schneeberg

Ornithologischer Tag für Klassenstufe 7 in der Sächsische Vogelwarte Neschwitz

Praktikum Bioanalytik/Biochemie für Klassenstufe 11 an der Hochschule Zittau/Görlitz

Biologieolympiade im Naturschutz-Tierpark Görlitz für Schüler der Kl. 7

Chemieolympiade der HS Zittau/Görlitz für Schüler der Kl. 9

Geo-Wissen Ostsachsen

„Wanderpokal Chemie“ für Schüler der Kl. 10

Schülerakademie Löbau/Zittau des Gesch.-Scholl-Gymn. Löbau in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Mathematik/Naturwissenschaften der der Hochschule Zittau/Görlitz (www.hs-zigr.de/schule/scholl/ ; Kontakt: F. Liebner, frank_liebner@t-online.de)
 In Vorträgen, Exkursionen und Spezialistenlagern sind Schülerinnen und Schüler naturwissenschaftlichen Phänomenen auf der Spur
 (www.cms.hs-zigr.de/de/Infosfuer/Angebote-fuer-Schueler/index.html;
 Kontakt: R. Viertel, rviertel@hs-zigr.de)

Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Projektes „INSO – Orientierung für Studium und Beruf“ in den Fakultäten und Instituten der Hochschule entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen aktiv werden. INSO steht für Ingenieur- und Naturwissenschaften für Schüler in der Oberlausitz - Die Vielfalt der Angebote ist mit über 50 Einzelaktionen groß!

Schülerakademie Hoyerswerda

(www.hs-lausitz.de/schueler/schuelerakademie;
 Kontakt: Prof. Dr.-Ing. H. Kolloshie, horst.kolloshie@hs-lausitz.de)
 Die Schülerakademie der Hochschule Lausitz (FH) stellt eine speziell erarbeitete Vorlesungsreihe für IT-Interessierte und -begabte Schülerinnen und Schüler dar, welche wesentliche Inhalte der Informatik, Elektrotechnik und des modernen Maschinenbaus widerspiegelt und weit über den Lehrstoff an den Gymnasien hinaus geht.

Herbstschule Mathematik

am Marie-Curie-Gymnasium
 In der zweiten Herbstferienwoche haben sich 32 Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 in neun Seminaren mit verschiedenen mathematischen Themen beschäftigt. Die Schüler beschäftigten sich auch am Nachmittag mit Mathematik beim Basteln und in der Kunst. Eine gelungene Abschlussvorlesung krönten vier spannende Tage voll mit Mathematik.

Regierungsbezirk Leipzig

Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik

(lsgm.uni-leipzig.de; Kontakt: Prof. Dr. H.-G. Gräbe; graebe@informatik.uni-leipzig.de)

Die Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik (LSGM) ist ein Zusammenschluss engagierter Einzelpersonen zur Förderung mathematischer Nachwuchstalente. Hier finden Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12, denen Mathematik Spaß bereitet, die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten und unter Anleitung erfahrener Fachleute auf Entdeckungsreise in die Gefilden der "Mutter aller Wissenschaften" zu gehen und ihre mathematischen Kenntnisse zu vertiefen. Dazu werden vielfältige Aktivitäten angeboten:

Angebot	Zielgruppe	Termin	Teilnehmer gesamt (2011/12)	davon: Kl. 2 bis 4	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9/10	Kl. 11/12
Präsenzzirkel Mathematik	Kl. 2 bis 12	ganzjährig	119	28	27	19	7	23	6	3
Korrespondenzzirkel Mathematik	Kl. 5 bis 8	ganzjährig	52	---	10	15	13	14		
Wochenendseminar Herbstschule in Bennewitz	Kl. 9 bis 12	09/2011	17						17	
Winterschule (mit Vorbereitung für die 3. Stufe der MO) in Grimma	Kl. 9 bis 12	02/2012	15						15	

Mathematik-Spezialistencamp in Ilmenau/Thür.	Kl. 5 bis 12	07/2011	111	---	12	9	24	26	15/10	13
Stadtrallye in Leipzig	ab Kl. 5	jeden Mittwoch	Schwerpunkt in der letzten Unterrichtswoche	133 6 Klassen	301 12 Klassen	86 4 Klassen	0 0 Klassen			

Aufgabe des Monats

für Schüler der Kl. 5 bis 6 für Gymnasien im Regierungsbezirk Leipzig (ab 01/2010)
(www.lsgm.de; Kontakt: Chr. Schulze, aufgabe-des-monats@lsgm.de)

Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gymnasien, welche die Aufgaben, die korrigierten Lösungen der Schüler und Musterlösungen verteilen. Monatlich erhielten interessierte Schulen in der Region Leipzig ein Plakat und eine Kopiervorlage zur Ausgabe an Interessierte.

Teilnehmer	Schulen	0 bis 10	11 bis 22	23 bis 34	35 bis 46	47 bis 58	59 bis 70	Durchschnitt Teilnehmer je Schule
300	18	154	57	36	26	21	6	17,87

Mathematischer Wettbewerb für Mittelschulen

(Kontakt: über Fachberater für Mathematik der Mittelschulen)

Auch in diesem Schuljahr erstellten die Fachberater für Mathematik Aufgaben für den mathematischen Wettbewerb mit den Stufen I und II für Mittelschulen. Diese werden allen Mittelschulen, die der Sächsischen Bildungagentur Regionalstelle Leipzig zugeordnet sind, über diese zugeschickt. An Stufe I beteiligen sich in der Regel alle Schüler. Die Aufgaben werden in der Schule gelöst. Die besten Schüler der Klassen nehmen danach an der II. Stufe teil. Der mathematische Wettbewerb wird an fast allen Mittelschulen durchgeführt und findet alljährlich große Resonanz.

Die Aufgaben sind inhaltlich so gehalten, dass jeder Schüler in der Lage ist, eine Teil zu lösen zu können. Die Platzierungen werden mit Spannung erwartet.

(Frau Karin Glaser, Fachberaterin für Mathematik der Mittelschulen)

Mathematikolympiaden an Grundschulen

Organisation und Schülerbeteiligung nach unterschiedlichsten Modellen, Aufgabenerstellung erfolgt schulintern bzw. unter Nutzung der Aufgaben des MO-Vereins, Durchführung meist entsprechend langjähriger Schultradition, häufig zweistufig, in Einzelfällen gemeinsame Durchführung durch benachbarte Schulen

Schülerakademie der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V. mit Unterstützung der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (seit 02/2010)
(www.asg-ev.de; www.hft-leipzig.de)

Monatliche, kostenfreie Vortragreihe zu natur- und ingenieurwissenschaftlichen Themen, Wissenschaftsgeschichte und Philosophie (immer mit Bezug zu Leipzig und Umgebung), für Schüler der der Kl. 9 bis 12

Sächsische Geographie-Olympiade

Bereits zum 6. Mal wurde die Sächsische Geographie-Olympiade im Schuljahr 2011/12 durchgeführt.

Sachsenweit nahmen 240 Schulen mit rund 13 000 Schüler und Schülerinnen teil. Damit etablierte sich die Geographie-Olympiade zum größten Schülerwettbewerb für die sächsischen Mittelschulen.

Alleine aus dem Regionalbereich Leipzig nahmen 52 Schulen teil. Das Besondere an der Leipziger Geographie-Olympiade ist, dass bereits die Schüler der Klassen 6 am Wettbewerb teilnehmen können. Mit ca. 2300 Teilnehmern war die Klassenstufe 6 damit auch am stärksten vertreten.

Die Durchführung der 3. Stufe im Romanushaus wurde vom Klett-Verlag unterstützt.

Die Schüler lösten zunächst Aufgaben in den Bereichen komplexes Wissen, Topographie und Denksport. Danach ging es für die Schüler der Klassen 7 und 10 auf Schatzsuche. Mit GPS-Geräten ausgestattet entdeckten die Schüler auf einer Caching-Tour durch die Leipziger Innenstadt versteckte Schönheiten und Schätze. Die Schüler der Klassenstufe 6 wurden von Schülerguides während einer Stadtrally mit historischen Gebäuden, Plätzen und Sehenswürdigkeiten altersgerecht bekanntgemacht.

Die drei bestplatzierten Leipziger Schüler der Klassenstufen 7 und 10 qualifizierten sich mit ihrem Sieg für den Endausscheid in Dresden. Der Sieger der Klasse 10, Tom Barczynski, aus der Mittelschule Bad Lausick qualifizierte sich bereits zum zweiten Mal. Schon im Schuljahr 2008/09 schaffte er es bis nach Dresden und erreichte Platz 8 im Finale. In diesem Jahr errang er sogar Platz 6. Besondere Leistung in der Klassenstufe 7 zeigte Philipp Bucklich aus der MS Borna. Er erreichte mit 48 von 55 möglichen Punkten Platz 1 und holte damit erstmals den Sieg in den Regionalschulbereich Leipzig.

(nach einer Zuarbeit von Frau Simone Reutemann)

Leibniz-Schülerwettbewerb, veranstaltet durch das **Leibniz-Gymnasium Leipzig** im November jedes Jahres, anlässlich des Todestages von Leibniz (www.leibniz-gymnasium-leipzig.de)

Vortragsreihe, veranstaltet durch das Gymnasium St. Augustin Grimma

organisiert von Herrn Dr. Peter Göthner:

pro Schuljahr drei Vorträge von namhaften Wissenschaftlern

Im Schuljahr 2011/12 fanden die Vorträge 33 bis 35 statt:

14.09.2011, Prof. Dr. Andreas Keller, TU Ilmenau, zum Thema „Der Blick in den Menschen: Mathematik, Physik und Technik der Computertomographie“

10.11.2011, Prof. Dr. Hans Girlich zum Thema „Wirtschaftsmathematik versus Wirtschaftskrise“

26.01.2012, Prof. Dr. Friedbert Prüfer, zum Thema "Primzahlen - eines der größten Rätsel der Mathematik"

Für das Schuljahr 2012/13 sind vorgesehen:

14. Dezember 2012 (12 bis 14 Uhr im Kleinen Festsaal des Gymnasiums St. Augustin)

Dr. Ralf Laue "Die besten Tricks der Kopfrechner"

Bemerkung: Herr Dr. Laue war selbst mehrfach Weltmeister im Kopfrechnen und ist in diesem Jahr Mitorganisator der Weltmeisterschaften.

22. November 2012 (16 bis 18 Uhr im Gymnasium St. Augustin)

Dr. Marlen Fritzsche: "Herleitung der Eigenschaften der trigonometrischen Funktionen aus der beschreibenden Differentialgleichung"

Januar 2013: (16 bis 18 Uhr im Gymnasium St. Augustin)

Doz. Dr. Peter Göthner: "Der Mathematiker Kurt Gödel und sein Unvollständigkeitssatz - wie die Grundlagen der Mathematik erschüttert wurden"
(*genauer Termin steht noch nicht fest*)

Bemerkungen: Die Veranstaltungen sind öffentlich. Es sind sowohl Schüler und Lehrer anderer Schulen willkommen wie auch interessierte Laien. Bisher waren zu den meisten Vorträgen auch fünf bis acht Interessenten aus dem Umfeld anwesend.

5 Übersicht über die mathematisch-naturwissenschaftlichen Wettbewerbe im Schuljahr 2012/2013

Terminübersicht (Auswahl)

September	01.09.12	Ma	Bundeswettbewerb Mathematik 2012, 2. Runde (Einsendeschluss)
	01.09.12		1. Runde der Auswahlwettbewerbe für Internationale Olympiaden (Abgabetermin)
	01.09.12	Ma	Start der 52. Mathematik-Olympiade, 1. Stufe
Oktober	01.10.12	Phy	14. Sächsische Physikolympiade, 1. Stufe (Aufgabenausgabe)
November	14.11.12	Ma	52. Mathematik-Olympiade, 2. Stufe
	15.11.12	Int.Disz.	Siemens-Schülerwettbewerb (Anmeldeschluss)
	15.11.12	Phy	14. Sächsische Physikolympiade, 1. Stufe (Abgabe Hausarbeit)
	03.12.12	Inform.	Bundeswettbewerb Informatik, 1. Runde (Einsendeschluss)
	15.11.12	Che	„Chemkids“, 1. Runde (Abgabetermin)
	30.11.12	Int.Disz.	Wettbewerb „Jugend forscht“ (Anmeldeschluss)
	30.11.12	Che	„Chemie – die stimmt“, 1. Stufe (Abgabe Hausarbeit)
Dezember	01.12.12	Ma	Bundeswettbewerb Mathematik 2013, 1. Runde (Aufgabenveröffentlichung)
	03.12.12	Ma	33. Adam-Ries-Wettbewerb, 1. Stufe (Aufgabenausgabe)
	04.12.12	Inform.	Start 1. Stufe Sächsischer Informatikwettbewerb
Januar	08.01.13	Ma	33. Adam-Ries-Wettbewerb, 1. Stufe/Teil 1 (Abgabe Hausarbeit)
	14.-18.01.13	Ma	33. Adam-Ries-Wettbewerb, 1. Stufe/Teil 2 (Schulklausur)
	15.01.13	Int.Disz.	Siemens-Schülerwettbewerb (Einsendeschluss)
	16.01.13	Phy	Bundesweiter Wettbewerb Physik, 1. Runde (Einsendeschluss)
	21.01.13	Int.Disz.	Elektrotechnik-Olympiade (Vorrunde Deutschland)
Februar	22.-24.02.13	Ma	52. Mathematik-Olympiade, 3. Stufe
	27.02.13	Che	„Chemie - die stimmt“, 2. Stufe (Landesrunde)
	27.02.13	Phy	14. Sächsische Physikolympiade, 2. Stufe
März	01.03.13	Ma	Bundeswettbewerb Mathematik 2013, 1. Runde (Einsendeschluss)
	04.-08.03.13	Inform.	2. Stufe des Sächs. Informatikwettbewerbes
	26.03.13	Phy	Bundesweiter Wettbewerb Physik für die Sek. I, 2. Runde (Einsendeschluss)

	15.03.13	Int.Disz.	Bundes-Umwelt-Wettbewerb (Abgabetermin)
April	11.04.13	Ma	Känguru-Wettbewerb
	12.-13.04.13	Phy	14. Sächsische Physikolympiade, Landesausscheid
	15.04.13	Che	„Chemkids“, 2. Runde (Abgabetermin)
	19.-20.04.13	Ma	33. Adam-Ries-Wettbewerb, Landesausscheid (2. Stufe)
	20.04.13	Int.Disz.	Elektrotechnik-Olympiade (Finale De/PL/CZ)
Mai	05.-08.05.13	Ma	52. Mathematik-Olympiade, 4. Stufe
	30.05.- 02.06.13	Int.Disz.	Wettbewerb „Jugend forscht“, Bundesfinale
Juni	04.-07.06.13	Che	„Chemie – die stimmt“, 3. Stufe
	14.-15.06.13	Ma	33. Adam-Ries-Wettbewerb, Vierländerwettbewerb (3. Stufe)
Juli			IMO; IBO; IChO; IPhO

6 Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe

- *Mathematik-Olympiade*

(für Schüler der Klassenstufen 3 bis 12)

Ausschreibung durch: „Mathematikolympiade e. V.“ und das "Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler".

1. Stufe (Schulolympiade):
September 2012
2. (Stützpunkt-Schulen): 14. November 2012
3. Stufe (Landesolympiade):
9. bis 12. Kl. in Chemnitz (22. bis 24. Februar 2013)
6. bis 8. Kl. regional (22. bis 24. Februar 2013)
4. Stufe (Bundesolympiade):
5. bis 8. Mai 2013 in Hamburg
Die erfolgreichsten Teilnehmer erhalten eine Einladung zum Auswahlwettbewerb für die Internationale Mathematik-Olympiade

www.mathematik-olympiaden.de

- *Adam-Ries-Wettbewerb*

(für Schüler der Klassenstufe 5)

Ausschreibung durch:
Adam-Ries-Bund e. V.
Johannissgasse 23
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 429086

1. Stufe (Schulen): Verteilung der Aufgaben bis 3. Dezember 2012 (Hausaufgaben)
Entgegennahme der Lösungen bis 8. Januar 2013
Klausurwettbewerb an den Schulen: 14. bis 18. Januar 2013
Einsendeschluss des Auswertungsbogens mit den Schülerarbeiten: bis 14. Februar 2013
2. Stufe: Landeswettbewerb 19. bis 20. April 2013
3. Stufe: „Vier-Länder-Wettbewerb“
14. bis 15. Juni 2013
Stufe zwei und drei finden in Annaberg-Buchholz statt.
E-Mail: info@adam-ries-bund.de

www.adam-ries-bund.de

- *Bundeswettbewerb Mathematik*

(für Schüler ab Klassenstufe 9)

Ausschreibung durch:
Bildung und Begabung gemeinnützige GmbH
Bundeswettbewerb Mathematik
Kortrijker Str. 1
53177 Bonn

Aufgabenveröffentlichung Runde 1: Dezember 2012
Einsendeschluss: 1. März 2013
Die erfolgreichsten Schüler nehmen über Runde 2 und 3 am Auswahlverfahren für die Internationale Mathematik-Olympiade teil.
E-Mail: info@bundeswettbewerb-mathematik.de

www.bundeswettbewerb-mathematik.de

- Känguruwettbewerb Mathematik

(für Schüler der Klassenstufen 3/4, 5/6, 7/8, 9/10, 11/12)

Ausschreibung durch:
Mathematikwettbewerb
Känguru e. V.
Mathematische Schülergesellschaft
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
www.mathe-kaenguru.de

Die Aufgaben werden zentral gestellt und in Klausur an allen teilnehmenden Schulen in Deutschland am 11. April 2013 gelöst.

- Jugend forscht, Schüler experimentieren

(Schüler aller Schularten, bis 14 Jahre – jedoch mindestens Kl. 4 „Schüler experimentieren“ und im Alter von 15 bis 21 Jahre „Jugend forscht“)

Ausschreibung durch:
Stiftung Jugend forscht e. V.
Baumwall 5
20459 Hamburg

Anmeldung zur Teilnahme (einzeln oder in Gruppen bis drei Schüler) bis 30. November 2012
Abgabe der Arbeiten: Januar 2013
Regionalwettbewerbe: Februar/ März 2013
Landeswettbewerb: März/ April 2013
Bundeswettbewerb: 30. Mai bis 2. Juni 2013 in Leverkusen
Ansprechpartner für Sachsen: Jens Reichel
E-Mail: jufo@reichel-mail.de

www.jugend-forscht.de
www.jugend-forscht-sachsen.de

- Auswahlwettbewerbe zu den Internationalen Biologie-, Chemie-, und Physikolympiaden

(für Schüler der Sekundarstufe II)

Ausschreibung durch:
Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften
Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24098 Kiel
www.ipn.uni-kiel.de/aktuell/wettbewerbe.html

Abgabe der Lösungen zur 1. Runde
Biologie, Chemie, Physik: 1. September 2012

- Sächsischer Informatikwettbewerb

(für Grundschulen, Schulen zur Lernförderung, Mittelschulen, Gymnasien u. berufliche Gymnasien)

Ausschreibung durch:
Organisationskomitee
Sächsischer Informatikwettbewerb
c/o Schülerrechenzentrum
Gret-Palucca-Str. 1
01069 Dresden

in zwei Stufen
1. Stufe: an den Schulen bzw. außerschulischen Einrichtungen im Dezember 2012
2. Stufe: Ermittlung Landessieger im März 2013
Ansprechpartnerin:
Steffi Heinicke
Tel.: 0351 4941322
E-Mail: info@iw-sachsen.de

www.iw-sachsen.de

- Bundeswettbewerb Informatik

(für Jugendliche bis 21 Jahre)

Ausschreibung durch:
Geschäftsstelle
Bundeswettbewerb Informatik
Wachsbleiche 7
53111 Bonn

in drei Runden von September 2012 bis September 2013
Einsendeschluss 1. Runde: 3. Dezember 2012
E-Mail: bwinf@bwinf.de

www.bwinf.de

- Bundes-Umwelt-Wettbewerb (BUW I und BUW II)

(BUW I für 13 bis 16-Jährige; BUW II für 17 bis 21-Jährige)

Ausschreibung durch:
Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften
Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24118 Kiel

Abgabetermin: 15. März 2013
BUW I: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu sechs Personen oder Projektgruppen (sieben bis 20 Personen)
BUW II: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu sechs Personen
E-Mail: buw@ipn.uni-kiel.de

www.buw-home.de

- Bundesweiter Wettbewerb Physik für die Sekundarstufe I

(Juniorstufe für Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 und Stufe für Fortgeschrittene - Klassenstufen 9 und 10)

Ausschreibung durch:
Deutscher Verein zur Förderung
des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts
Walter-Frahm-Stieg 30
22041 Hamburg
Veröffentlichung der Aufgaben auf der Homepage und in der Zeitschrift MNU

Einsendeschluss für Juniorstufe 1. Runde: 16. Januar 2013
an: Dr. Irmgard Heber
Wiesenstr. 16, 64367 Mühlthal
E-Mail: irmgard.heber@t-online.de
Einsendeschluss für Fortgeschrittene: 16. Januar 2013
an: Dr. Klaus Henning
Gazellenkamp 178, 22527 Hamburg
E-Mail: Dr.klaus.henning@t-online.de
Einsendeschluss 2. Runde: 26. März 2013 an:
Dr. Klaus Henning
Bundesrunde: Mai 2013

www.mnu.de

- Sächsische Physikolympiade

(für Schüler der Klassenstufen 6 bis 10)

Ausschreibung durch:
Verein zur Förderung der
Sächsischen Physik-Olympiade e. V.

1. Stufe (Hausaufgabenwettbewerb): 1. Oktober bis 15. November 2012
2. Stufe: Regionalwettbewerb an Stützpunktschulen: 27. Februar 2013
3. Stufe: Landeswettbewerb 12. bis 13. April 2013 in Chemnitz
E-Mail: izmail@lzphysik-chemnitz.de

www.saechsische-physikolympiade.de

- Chemiewettbewerb „Chemie - die stimmt!“

(für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 8, 9 und 10)

Ausschreibung durch:
Förderverein Chemie-Olympiade e. V.
c/o M.-Andersen-Nexö-Gymnasium
Herrn Dr. Rieth
Haydnstraße 49
01309 Dresden
www.chemie-die-stimmt.de

1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb
Abgabe bis 30. November 2012 beim Chemielehrer
2. Stufe: 27. Februar 2013 (TU Dresden)
3. Stufe: 4. bis 7. Juni 2013 (FH Merseburg)

- Chemiewettbewerb „Chemkids“

(Experimentalwettbewerb für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 4 bis 8)

Ausschreibung durch:
Verband der Chemischen Industrie e. V.
Landesverband Nordost
Ernst-Reuter-Platz 8
10587 Berlin

zwei Aufgabenrunden im Schuljahr
September 2012 und Februar 2013,
Einsendung der Lösungen jeweils 2 Monate später an:
Dr. Jens Viehweg
Sächsisches Landesgymnasium St. Afra
Freiheit 13, 01662 Meißen
E-Mail: j.viehweg@chemkids.de

www.chemkids.de

- Schülerwettbewerb der Siemens Stiftung in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik

(Wettbewerb für Schüler ab der Klassenstufe 10)

Ausschreibung durch:
Siemens Stiftung
Kaiserstr. 16
80801 München

Anmeldeschluss: 15. November 2012
Einsendeschluss: 15. Januar 2013
Vorentscheide: Ende Februar 2013
Finale in München: 16. bis 18. März 2013
E-Mail: schuelerwettbewerb@siemens-stiftung.de

www.siemens-stiftung.org/schuelerwettbewerb

- Internationale Elektrotechnik-Olympiade der Schulen der Euroregion Neisse

(Wettbewerb für Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien)

Ausschreibung durch:
Hochschule Zittau/Görlitz
Fakultät Elektrotechnik und Informatik
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik
PSF 1455
02754 Zittau

Deutsche Vorrunde: 21. Januar 2013
Endrunde: 20. April 2013 in Zittau
Hochschule Zittau/Görlitz,
Fachbereich Elektrotechnik
PSF 1455
02754 Zittau
Kennwort: „NEISSE-ELEKTRO“
E-Mail: k.sperlich@hszg.de

www.f-ei.hs-zigr.de/index.php?id=549

- Geographiewettbewerb „JANUS i Geo-Competition Deutschland“

(für Schüler von Gymnasien im Alter von 16 bis 19 Jahren)

Ausschreibung durch:

Verband Deutscher Schulgeographen e. V.
(VDSG)

Wettbewerb findet alle zwei Jahre in englischer Sprache statt.
Termin Bundesfinale: 8. bis 9. November 2013 in Würzburg
Landesbeauftragter in Sachsen: Christoph Zwißler, Körnerstr. 53
04107 Leipzig
E-Mail: christophzwissler@yahoo.de
Weiterer Ansprechpartner:
Dr. Wolfgang Gerber
E-Mail: gerberwolf@googlemail.com

<http://www.klett.de> bzw. www.schulgeographen.de

- Diercke WISSEN – Der Geographie-Wettbewerb

(für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 7 bis 10; Diercke WISSEN Junioren für Schüler der Klassenstufen 5 und 6 aller Schularten)

Ausschreibung durch:

Verband Deutscher Schulgeographen
e. V. und Westermann Verlag

mehrstufiger Wettbewerb auf Klassen-, Schul-, Landes- und Bundesebene: Januar bis Mai 2013
Landesbeauftragte: Kerstin Bräuer
Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig
Willi-Bredel-Str. 15
04279 Leipzig
E-Mail: kerstinbraeuer@googlemail.com

www.erdkunde.com/info/geowettb.htm
www.diercke.de

- Sächsische Geographie-Olympiade

(für Schüler von Mittelschulen der Klassenstufen 7 und 10)

Ausschreibung durch:

Fachberater Geographie an den Mittelschulen
und Sächsischer Landesverband Deutscher
Schulgeographen e. V.

vierstufiger Wettbewerb
Landesfinale: 10. Januar 2013
Ansprechpartnerin: Carola Schön
E-Mail: HPC.SCHOEN@t-online.de
Tel.: 0371 55073 (F.-A.-W.-Diesterweg MS)

www.schulgeographen.de

7 Ansprechpartner im SLK

Stefanie Tille (Vorsitzende des **Sächsischen Landeskomitees** und des **Bezirkskomitees Dresden**), Marie-Curie-Gymnasium Dresden, Zirkusstr. 7, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 4 59 33 27, E-Mail: nawi.fl@mcg-Dresden.de

Dr. Norman Bitterlich (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Chemnitz**), Draisdorfer Str. 21, 09114 Chemnitz, Tel. (03 71) 4 66 07 51, E-Mail: norman.bitterlich@t-online.de

Dr. Bernd Winter (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Leipzig**), Gymnasium Leipzig - Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 6, 04319 Leipzig, Tel. (03 41) 65 22 43 30, E-Mail: MaNawiBezLeipzig@aol.com

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe, **Universität Leipzig**, Institut für Informatik, Johannisgasse 26, 04103 Leipzig, Tel. (03 41) 9 73 22 48, E-Mail: graebe@informatik.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Klaus-Detlef Kürsten, **Universität Leipzig**, Mathematisches Institut, Augustusplatz 10-11, Tel. (0341) 9 73 21 70, E-Mail: kuersten@mathematik.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Karla Rost, **TU Chemnitz**, Fakultät für Mathematik, Reichenhainer Str. 39, 09126 Chemnitz, Tel. (03 71) 5 31 341 08, E-Mail: krost@mathematik.tu-chemnitz.de

Prof. Dr. Elias Wegert, **TU Bergakademie Freiberg**, Institut für Angewandte Analysis, Prüferstr. 9, 09596 Freiberg, Tel.: (03731) 39 26 89, E-Mail: wegert@math.tu-freiberg.de

Dr. Norbert Koks, **TU Dresden**, Fachrichtung Mathematik, Institut für Analysis, 01062 Dresden, Tel.: 0351/46334257, E-Mail: Norbert.Koks@tu-dresden.de

Hans-Jürgen Schmidt, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen**, Otto-Nagel-Str. 1, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 62 13 31, E-Mail: hans-juergen.schmidt@sbab.smk.sachsen.de

Dorit Friedemann, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Chemnitz**, Annaberger Str. 119, 09120 Chemnitz, Tel. (03 71) 5 36 63 37, E-Mail: dorit.friedemann@sbac.smk.sachsen.de

Steffen Böhlke, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden**, Großenhainer Str. 92, 01127 Dresden, Tel.: (03 51) 8 43 94 44, E-Mail: steffen.boehlke@sbad.smk.sachsen.de

Michael Riethmüller, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig**, Nonnenstr. 17 A, 04229 Leipzig, Tel. (03 41) 4 94 58 34, E-Mail: michael.riethmueller@sbal.smk.sachsen.de

Renate Krügel, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau**, Makarenkostr. 2, 08066 Zwickau, Tel. (03 75) 4 44 43 21, E-Mail: renate.kruegel@sbaz.smk.sachsen.de

Dr. Marina Kallbach, **Sächsisches Bildungsinstitut**, Dresdner Str. 78 c, 01445 Radebeul, Tel. (03 51) 8 32 44 37, E-Mail: marina.kallbach@sbi.smk.sachsen.de

ab Dezember:

Thomas Brenner, **Sächsisches Bildungsinstitut**, Dresdner Str. 78 c, 01445 Radebeul, Tel. (03 51) 8 32 44 94, E-Mail: thomas.brenner@sbi.smk.sachsen.de

Anlage

Alle Veranstalter von Maßnahmen zur Begabtenförderung auf mathematischem, naturwissenschaftlichem, technischem und informatischem Gebiet sind aufgerufen, das Landeskomitee darüber zu informieren. Bitte verwenden Sie dazu das folgende Formular und senden Sie es bis spätestens Mai 2013 ausgefüllt an die/den unter „Ansprechpartner“ genannte(n) Referentin/Referenten der zuständigen Regionalstelle der SBA.

Formular zur Meldung von Maßnahmen zur Begabtenförderung (Wettbewerbe, Seminare, Veranstaltungen) an das Sächsische Landeskomitees zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler

Zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur:

1 Name / Bezeichnung der Maßnahme:

2 Ziele:
(Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung)

3 Teilnehmer:
(Anzahl und Alter der Schüler, Betreuer)

4 Struktur:
(Organisationsstruktur, Verantwortlichkeiten, zeitlicher Ablauf, Wirkungsbereich, Aufwendungen, Partner und Sponsoren, ...)

5 Tradition und Zukunft:
(Historie, Erfolge, Entwicklungen)

Erstellungsdatum: *(JJJJ-MM-TT)*

Ansprechpartner: *(Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)*